

Bestimmtes Abonnement-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Kassalen überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von D. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Creutz-
schen Buchhandlung, Breiter-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

Nr. 143.

Halle, Montag den 23. Juni
Hierzu eine Beilage.

1845.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal
dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch
vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen
bei den Königl. Wohlöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlöbl. Landraths-
Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 17. Juni 1845.

Expedition des Couriers.
Schwetschke.

Deutschland.

Potsdam, d. 18. Juni. Ihre Majestät die Kö-
nigin sind von Stettin zurückgekehrt.

Berlin, d. 20. Juni. Sr. Excellenz der kaisert. rus-
sische Wirkliche Geheime Rath von Mansuroff, und der
kaisert. russische Geheime Rath und Civil-Gouverneur von
St. Petersburg, Schukowsky, sind von St. Petersburg
hier angekommen. — Sr. Excellenz der Wirkliche Geheime
Rath Dr. Beuth ist nach Magdeburg von hier abgereist.

Am 17. d. Abends fand im Mielenz'schen Hotel eine
Versammlung von circa fünfzig Personen aus den höheren
Ständen statt, welche unter Vorsitz des Herrn Professor
Maegner über einen Verein zur Belebung und Förderung
eines geläuterten Protestantismus berathen. Nach längeren
Debatten faßte man endlich den Beschluß, ein Lesekabinet
für protestantisch-theologische Literatur zu errichten und da-
mit periodische Zusammenkünfte zur gemeinsamen Bespre-
chung über religiöse Interessen zu verbinden. Es schien je-
doch unter den Versammelten noch ziemlich an übereinstim-
menden Ansichten über Zweck und Mittel des Vereins zu
mangeln.

Die hiesige Christ-katholische Gemeinde hat in der Ver-
son des ehemaligen Kaplan zu Habelschwerdt, Hrn. Robert
Brauner, einen durchaus würdigen Geistlichen gewonnen,

der in Schlesien eines höchst vortheilhaften Rufes genießt,
und auf dessen Sittlichkeit und sonstigen ehrenhaften persö-
nlichen Eigenschaften auch nicht der geringste Makel ruht.
So wie die Herzlichkeit seiner Antrittsrede am 18. Mai die
ganze Gemeinde bis zu Thränen rührte, so fühlte man es
auch seinen ferneren gediegenen Predigten an, daß sie aus
dem Herzen kamen. Der Geist, den diese Vorträge in der
Christ-katholischen Kirche athmen, ist durchdrungen von der
wahren Christlichen Liebe, nicht minder für König und Va-
terland, als für alle Mitmenschen ohne Unterschied des Glau-
bens. Fern von aller Unduldsamkeit wird die Verbreitung
der reinen Lehre Jesu nur durch Ueberzeugung bewirkt.
Pünktliche Befolgung der Gesetze, Gehorsam gegen die Obrig-
keit und Anwendung des wahren Christenthums auf das
praktische Leben, durch Befiegung menschlicher Schwächen
und Leidenschaften, durch treue Pächterfüllung und that-
sächliche Nächstenliebe, das sind die Lehren, die den Christ-
katholischen von ihrem Pfarrer in herzlichster, eindringlicher
Rede, unterstützt durch ein kräftiges Sprachorgan, vorge-
tragen werden. Hr. Brauner, der sich nach und nach im-
mer mehr von seiner frühern Kränklichkeit erholt, hat sich
nicht allein bereits die Liebe und den Beifall der hiesigen
Gemeinde, sondern auch der dazu gehörigen Filialgemeinden
in der Nähe Berlins erworben. Ein aus der Mitte der Ge-
meinde gebildeter Gesang-Chor, aus Herren und Damen,

unterstützt die deutsche Messe durch erhebende Chorgesänge, und es ist nur zu wünschen, daß zum Gottesdienste recht bald eine Kirche eingeräumt werden könne.

Aus der Gegend von Stumsdorf. Am 18. Juni Abends hatte sich ein zahlreicher Männerchor, aus Volkshreunden aller Stände, hauptsächlich aus Lehrern der Umgegend von Stumsdorf bestehend, vor der Wohnung des Herrn v. Weltheim auf Ostrau eingefunden, um ihm für seine an den Tag gelegten edeln Bestrebungen ihren Dank in einigen vierstimmigen Gesängen auszusprechen. Es galt dies dem Manne, welcher, frei von jeglichem Standesvorurtheile und durchdrungen von wahrer Humanität, gemeinschaftliche Berathungen darüber, wie den vorhandenen sittlichen und materiellen Uebelständen, besonders der niedern Volksklassen, abzuhefen sei, bisher geleitet hat. Wir können nicht unterlassen, diesen Beweis, wie Freunde des Volks verdiente Anerkennung finden, der Oeffentlichkeit zu übergeben.

Breslau, d. 16. Juni. Unsere heutige „Schlesische Zeitung“ enthält rechtliche Bedenken gegen die Bestimmungen des Rescriptes in Betreff der christ-katholischen Kirche, namentlich hinsichtlich des Verbots des Mitgebrauchs der evangelischen Kirchengebäude, gestützt auf das Allgemeine Landrecht.

Elberfeld, d. 15. Juni. Unsere Zeitung enthält eine Mittheilung aus Aachen, wonach ein Saal in einer benachbarten Stadt, in welchem früher der evangelische Gottesdienst gehalten wurde und der jetzt den Katholiken zurückgegeben worden ist, von 3 Pfarrern förmlich ausgeräuchert und durch fleißiges Hersagen von Bannformeln vom Bösen gereinigt wurde, bevor er wieder von einem katholischen Einwohner in Benutzung genommen ward.

Braunschweig. Der hiesige Bürgerverein hat Hrn. Joh. Konge als Ehrenmitglied aufgenommen und ihm in diesen Tagen das Ehrendiplom — ein Meisterstück der Schönschreibekunst, in dunkelrothen gepreßten Sammet gebunden — übersandt.

Freiburg, d. 14. Juni. Von dem erzbischöflichen Ordinariat dahier wurde unterm 3. Januar d. J. an sämtliche erzbischöfliche Dekanate eine Verfügung erlassen, wodurch die katholischen Seelsorger in ihren Kapiteln angewiesen worden sind, „sich, wenn Brautleute eine gemischte Ehe eingehen wollen, zuvor mit Vorlage aller Verhältnisse an das Ordinariat zu wenden, um von demselben die nöthigen Weisungen zu empfangen.“ Hierauf hat das großherzogl. Ministerium des Innern unterm 3. d. M. verfügt, daß, da die berührte Verfügung des erzbischöflichen Ordinariats ohne Staatsgenehmigung erlassen worden und in Anbetracht der Zwecke und Absichten, welche derselben, nach der Erklärung des erzbischöflichen Ordinariats in seinem Erlasse, zu Grunde liegen, so wie der hiernach in einzelnen Fällen wirklich zur Anwendung gekommenen Grundsätze — dieselbe als unstatthaft und unvereinbarlich mit den bestehenden Landesgesetzen und der bisherigen Praxis zu betrachten sei und daher als unwirksam erklärt werde.

Schweiz.

Luzern. Die „Staatszeitung“ theilt die Botschaft des Regierungsraths an den Großen Rath über Steiger's Schicksal mit, worin es heißt: „In einer unterm 28. Mai hierher gelangten Note des königl. sardinischen Ministers bei der schweizerischen Eidgenossenschaft brachte uns derselbe zur Kenntniß, es habe der König die Einwilligung erteilt, daß Steiger in seine Staaten aufgenommen werde, unter der

Bedingung jedoch, daß er auf sein Wort die Verpflichtung übernehme, in Ehren sich dort aufzuführen und sich aus der Stadt, die ihm als Aufenthaltsort bezeichnet werde, nicht zu entfernen.“ . . . „Wir bedauern, eine definitive Ueberkunft mit der Krone von Sardinien noch nicht vorlegen zu können, die Unterhandlungen über den Abschluß einer solchen sind jedoch in vollem Gange etc.“

Frankreich.

Paris, d. 17. Juni. Don Karlos hat bis jetzt noch keine Pässe erhalten, sich von Bourges zu entfernen; es heißt, die Regierung habe erst bei der Königin Marie Christine angefragt, ob sie nichts dagegen hätte, wenn man dem Expräsidenten seine Pässe gebe; die Antwort der Königin soll vor zwei Tagen eingelaufen sein und dahin lauten, man finde nichts einzuwenden, falls sich Don Karlos nach Italien begeben wolle.

Der Erzbischof von Toulouse hat in einer vom 26. Mai datirten Adresse an den König in seinem Konseil, welche heute im „Univers“ erscheint, die Sache der Jesuiten geführt.

Bermischtes.

Berlin, d. 17. Juni. Aus zuverlässiger Quelle gehen uns folgende Nachrichten über wiederholte Feuersbrünste zu, durch welche die Stadt Burg in den letzten Tagen heimgesucht worden ist. In der Nacht vom 12. zum 13. d. M. brachen rasch hinter einander 3 Feuer aus, durch welche eine Tuchfabrik nebst mehreren angränzenden Gebäuden, ferner das Ressourcenhaus, in Allem 15 Baulichkeiten, in Asche gelegt worden. Weit bedeutender war aber der am Morgen des 14. entstandene Brand; ein Wohnhaus und 24 Nebengebäude wurden dadurch eingäschert und 6 Wohnhäuser mit eben so viel Nebengebäuden mehr oder minder beschädigt. Von den Behörden waren die zweckmäßigsten Maßregeln zur Dämpfung dieser verschiedenen Feuersbrünste ergriffen worden, obwohl die durch die anhaltende Hitze veranlaßte Dürre und der anfängliche Mangel an Löschmitteln sehr hinderlich waren. Die Ursachen der Entstehung des Feuers sind noch nicht ermittelt. (Allg. Pr. Ztg.)

Berlin. Der für die Potsdamer Schuljugend eingerichtete Turnplatz grenzt an die herrliche Villa (Babertsberg) des Prinzen von Preußen; der 14jährige Sohn desselben nimmt häufig an den Turnübungen Theil. Jüngst wohnte auch der ehrwürdige Regierungs- und Schulrath v. Lürck dem Turnen bei, als der Platz gerade von Zuschauern überfüllt war. Er äußerte im Beisein des Prinzen über Hofmeister, daß er gern noch auf dem Turnplatze weilen würde, wenn ihm eine Stelle zum Sitzen vergönnt wäre. Der junge Prinz entfernte sich darauf unbemerkt nach dem Schlosse und kam bald mit einem Sessel zurück, welchen er mit der größten Liebenswürdigkeit dem Hrn. v. Lürck anbot.

Preußen hat als Bundeskontingent 79,484 Mann zu stellen. Die Stärke der Armee beläuft sich im Friedensstets auf 211,600 Mann (worunter 96,100 Mann Landwehr), im Kriege aber auf 386,700 Mann, wozu noch ungefähre 12,000 Offiziere, 36,000 Mann Train, 1800 Gendarmen, 2000 Invaliden, 80 Feldjäger und 70 Gardeunteroffiziere kommen, so daß die ganze Masse im Kriege 438,650 Mann beträgt und durch das zweite Aufgebot der Landwehr sogar auf 600,000 Mann erhöht werden kann, eine Macht, durch welche Preußens Stellung in Europa äußerlich gesichert ist. Das Armeebudget beträgt 24,604,000 Thlr.

In Paramo de Ruiz in Süd-Amerika sollen durch eine von den Anden herabstürzende Lawine 1200 Menschen mit einem Schlage getödtet worden sein.



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Von den Waaren, welche sich auf dem am 13. d. Mts. in der Gegend von Sennewitz auf der Halle-Magdeburger Chaussee in Brand gerathenen Frachtwagen befunden haben und vom Feuer nicht zerstört worden sind, ist bei der Löschung des Brandes angeblich ein großer Theil abhanden gekommen.

Unter den abhanden gekommenen Waaren befindet sich eine nicht geringe Quantität Arsenik und anderer Gifte.

Indem ich hierauf aufmerksam mache, fordere ich diejenigen, welche von den aufgefundenen Waaren noch welche hinter sich haben, hierdurch auf, dieselben sofort entweder an mich oder an ihre Ortsbehörde abzuliefern.

Die Legteren haben mir von der an sie erfolgten Ablieferung augenblickliche Anzeige zu erstatten.

Halle, am 18. Juni 1845.

Der Landrath des Saalkreises.
v. Bassewitz.

Bekanntmachung.

Um eines Theils den Herren Bezirks-Vorsiehern von unserer Wirksamkeit Nachricht abzulegen, andern Theils aber um Kenntniß von dem zu erlangen, was von diesen Herren in Angelegenheiten des Vereins geschehen ist, haben wir uns veranlaßt gesehen, einen Termin zu einer General-Conferenz zum

26. d. M. Nachmittags 2 Uhr anzuberaumen, zu dem wir die Herren Bezirks-Vorsieher in das Konferenzzimmer der Königl. Straf-Anstalt hier selbst hierdurch ganz ergebenst einzuladen uns beehren.

Halle, den 7. Juni 1845.

Das Directorium des Vereins im Saalkreise zur Verhütung von Verbrechen etc.
v. Vosse.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 244 Schachtrüthen Ri's zur Herstellung des Gosenweges zwischen der Lebendorfer Braunkohlengrube und der Magdeburg-Leipziger Chaussee soll im Wege des öffentlichen Ausgebots an den Mindestfordernden verdungen werden. Es ist zu diesem Behufe auf Freitag den 27. d. M. Vormittags 8 Uhr im Gasthose zu Veeseulaublingen Termin anberaumt worden, und sollen vor Eröffnung desselben die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden.

Neubeesen, den 17. Juni 1845.

Die Wegebau-Commission.
E. Dieke.

Bekanntmachung.

In der, der hiesigen Stadtgemeinde zu gehörigen Torfgräberei Jösigel wird von jetzt an wieder guter trockener Torf, und zwar

aus den im Freien stehenden Haufen zum Preise von 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. aus den Scheunen aber zum Preise von 1 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. à Tausend verkauft. Neben diesem Kaufpreise ist nur noch das Anfladerlohn, mit 1 Sgr. 3 Pf. vom Tausend, von den Käufern zu bezahlen.

Gräfenhainichen, d. 16. Juni 1845.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die bisher schwunghaft betriebene hiesige Stadtbrauerei, bestehend aus einem wohlengerichteten Brauhause und einer Malzdarre, soll mit den vollständig vorhandenen und im guten Stande befindlichen Brau-Utensilien vom 1. Januar k. J. ab anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden.

Wir haben zu dem Ende einen öffentlichen Bietungstermin auf
den 24. Juli d. J. Vormittags
10 Uhr

in unserm Sessionszimmer auf dem Rathhause anberaumt, und laden hierzu qualifizierte Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß Auswärtige über ihre Qualifikation, Unbescholtenheit und Vermögensverhältnisse durch glaubwürdige Zeugnisse sich auszuweisen haben.

Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vorher in unserer Kanzlei eingesehen, oder, auf Verlangen und gegen Erlegung der Copialien, abschriftlich mitgetheilt werden.
Quersfurt, den 19. Juni 1845.

Der Magistrat.
Königke.

Obst-Verkauf. Das zu den Rittergütern Helmsdorf und Heiligenthal gehörige Obst soll

Mittwoch den 25. Juni c.

Vorm. 10 Uhr

auf der Gerichtsstube zu Helmsdorf verkauft werden, und werden Kauflustige dazu eingeladen.

**Zum Johannistag Gesellschaftstag und Tanzvergnügen, wozu freundlichst einladet
Tache in Böllberg.**

Eine neue vielverbesserte Getreidesege ist für 18 Thlr. zu verkaufen bei dem Schlossermeister Assin in Esleben.

Dem Schutzen Herrn Harbke in Sennewitz, der bei dem Brandunglück, welches den mit Lohrgütern beladenen Wagen des Fuhrwerksbesizers Georg Pfeiffer von hier am 13. d. M. in der Nähe des Gasthofs zum Schwanen betroffen, durch eiligsten thätigsten Beistand und die umsichtsvollsten Anordnungen so große Hülfe geleistet, den Verlust der Verheiligten thunlichst zu mindern gesucht, und durch eigene seltene Opfer die Gastfreundschaft auf eine eben so uneigennützig als edle Weise ausgeübt hat, den herzlichsten innigsten Dank!

Wöge dieser Ehrenmann in dem eignen Bewußtsein den Lohn seiner schönen Handlungen finden, — möge derselbe noch lange zum Wohle seiner Gemeinde und zum Schutze des hilfbedürftigen Fremdlings wirken, und sich alles Glückes erfreuen!

Hof in Oberkranken, den 19. Juni 1845.
Fr. Lienhardt. Heerdegen Prinzling & Co. Fr. Joerdens. H. Steinhaeuser. Gebr. Gebhardt. Georg Pfeiffer.

Ein Haus wird zu kaufen verlangt in der Vorstadt Neumarkt oder nahe dabei in Halle, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör und einem Garten, ungefähr 20 bis 25 □ R. groß, im Preise von 800 bis 1000 Thlr., worauf jedoch die Hälfte zu 3 1/2 oder 4 pCt. auf Zinsen einige Jahre stehen bleiben sollen. Hierauf achtend, können Verkäufer ihre schriftlichen Adressen, mit H. M. bezeichnet, mit genauer Angabe des Preises sowie sämtlicher Pöden zum Hause in der Expedition des Couriers beizugeben.

Vor- und diesjähriges Heu verkauft im Centnern der Rittergutsbesitzer von Hoffmann in Dresta.

Pferde-Verkauf.

Ein gut zugerittenes Pferd, Hengst, braun, ganz gesund und fromm, weist zum Verkauf nach

Merseburg, den 20. Juni 1845.

Martin,

Wachtmeister und Rechnungsführer
im 12. Husaren-Regiment.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Wirthschafterin findet zum 1. August eine Condition auf einem Rittergute. Wo? erfährt man auf portofreie Briefe in der Expedition des Couriers.

Gras-Verkauf.

Sonntag den 29. d. M. von Mittags 12 Uhr an sollen in Hinsdorf a. d. F. 10 Morgen Gras meistbietend verkauft werden.

Branntwein-Anzeige.

Reinen alten Quedlinburger 180 Qt. 50%
Fr. 24 Thlr.,

in Quart 5 Egr., bei Abnahme von
5 Qt. 4 1/2 Egr.

Reinen Korn-Branntwein 180 Qt. 50%
Fr. 21 Thlr.,

in Quart 4 Egr., bei 5 Qt. 3 3/4 Egr.

Schön gereinigte Branntweine 180 Qt.
50% Fr. 18—16 Thlr.,

in Quart 3 Egr., 15 Qt. 1 Thlr. 10 Egr.

Diverse Rums 12, 16, 20, 24, 30 und
40 Thlr. pro Eimer,

7 1/2, 10, 12 1/2, 15, 20—25 Egr. pro
Quart,

Alten Jamaica-Rum pro Quart 1 Thlr.,
Alten Arac de Goa pro Quart 1 Thlr.,

Punsch-Essenz 15, 20 und 30 Egr. pro
Quart,

Grog-Essenz 20—25 Egr. pro Quart.

Alle Sorten Liqueure und Aquavite em-
pfehle ich zu verhältnißmäßig billigen Preisen.

Neumark bei Merseburg.
Herrmann Kühn.

Eine neue, sehr schöne und große Aus-
wahl bedruckte Teller, Kaffee- und Bouil-
lon-Tassen, ganze Kaffee- und Theeservice,
und Waschk-Garnituren offerirt billigt
H alle. **A. Bolze** am Markt.

Räucher-Flacon mit Platina empfiehlt
A. Bolze.

Blumen-Ampeln, sehr schön und in
ganz neuen Dessins, empfing wieder
A. Bolze.

Eine Partie verschiedene Kisten stehen
wieder zum Verkauf bei
A. Bolze.

Bekanntmachung.

Zu unserm diesjährigen Vogelschießen,
welches vom 14. bis 21. Juli, ganz in
der Art und Weise wie zeitlich, abgehalten
werden soll, laden wir Freunde dieses Volks-
festes zur Theilnahme ganz ergebenst ein.

Lamburg, den 17. Juni 1845.

**Die Direction der Schützen-
Gesellschaft.**

Hausverkauf.

Es ist von heute an alhier ein Back-
haus, überseht, mit 4 Stuben, 3 Kam-
mern und sonstigem Zubehör, auch Garten,
aus freier Hand zu verkaufen. Das
Nähere beim Eigenthümer hieselbst.

Clarksberga, den 21. Juni 1845.
Peter, Bäckermeister.

Kauf- und Pachtlustigen zeige ich hierdurch
an, daß ich meine hiesige Besizung, Wohn-
und Wirtschaftsgelände mit großem Gar-
ten, zu verkaufen oder zu verpachten beab-
sichtige.

Siebichenstein.

Dr. Schulze

Verpachtung.

Die diesjährige Kirsch- und Obstnutzung
des Ritterguts Beulich soll Freitag den
27. d. M. Vormittags 9 Uhr meistbietend
dieselbst verpachtet werden.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher
Lust hat, das Tuch- und Modewaaren-Ge-
schäft zu erlernen und Fähigkeiten dazu be-
sitzt, kann zum 1. Juli oder später bei mir
eintreten.

Wittenberg, Juni 1845.

Louis Dultus.

Anzeige.

Bei dem hohen Wasserstande der Saale
am 2. und 3. Juni a. c. sind dem Unter-
zeichneten 6 Stämme Holz, welche mit dem
Waldzeichen H. M. S. und am Stamm-
ende mit G. E. bezeichnet waren, aus Frie-
deburg fortgeschwommen. Sollten dieselben
aufgefangen sein, so bitte ich ergebenst mir
davon Anzeige zu machen.

Eisleben, den 18. Juni 1845.

G. Escheyagen, Zimmermeister.

Frisch gepflückte, reife Erdbeeren sind
täglich zu haben bei
der Obsthändlerin Weber
am Markte und Kleinschmieden-Ecke.

Für junge lebende Trappen

zahle ich für das Stück 1 Rthlr. bis 3 Rthlr.
je nach der Größe; dieselben können in einem
Handkorb mit Leinwand bedeckt pr. Dampf-
wagen an mich abgesendet werden, worauf
dann sofort der Betrag dafür erfolgt.

Moriz Richter,

Kaufmann in Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 10.

Eine in durchaus gutem Zustande be-
findliche, halbverdeckte Chaise steht auf dem
Rittergut Adendorf bei Gerbstedt billig
zu verkaufen. Coenso 20 vollkommen ge-
sunde Hammel und 30 Schaaf.

Zum meistbietenden Verkauf des Obstes
der zum Rittergut Adendorf bei Gerb-
stedt gehörigen bedeutenden Plantagen, steht
dieselbst Termin auf den 23. Juni d. J.
Nachmittags 3 Uhr an. Vorkäuflich wird
bemerkt, daß der Bestbietende sofort nach
im Termine erfolgtem Zuschlag „Ein hun-
dert und fünfzig Thaler“ anzuzahlen hat.

Theater in Lanchstädt.

Mittwoch den 25. Juni. Zum Erstenmale
Tartüffe, oder: **Der Scheinhe-
lige**, Lustspiel in 5 Akten von Mo-
lière.

Sonnabend den 28. Juni: **Fra Dia-
volo**, komische Oper in 3 Akten.

Sonntag den 29. Juni: **Vor hundert
Jahren**, oder: **Der alte Des-
sauer in Halle**, Lustspiel in 4 Akten
von Kaupach.

C. Bredow.

Höchst wichtige Erfindungen für Brauerei-Besizer, Gastwirthe, Bierschänker u. s. w.

Das glücklich erfundene Mittel, das
Sauerwerden der Biere zu verhüten, trüb
und schaal, sowie sauer gewordene wieder
herzustellen und Biere auf die vortheilhaf-
teste und billigste Art weinklar und mouß-
strend zu machen, ist gegen portofreie Ein-
sendung von 2 Thlr. (vorbehaltlich der Ge-
heimhaltung) bei dem unterzeichneten Er-
finder zu haben, und durch jede Buchhand-
lung von dort zu beziehen.

Dieses bewährte kostenlose Verfahren
ist einzig und unübertrefflich in seinen Wir-
kungen, es verbessert den Geschmack eines
jeden Bieres bedeutend und läßt sich das
selbe Jahre lang, ohne sauer zu werden
oder zu verderben, aufbewahren.

Zugleich sind demselben die Vorschriften
des, wegen seines lieblichen aromatischen
Geschmacks und seiner trefflichen magenstär-
kenden Wirkungen jetzt so beliebten englis-
chen Kräuters, oder Magenbiers, sowie
des neu erfundenen Kartoffelbieres, Wein-
bieres und Champagnerbieres beigefügt, wel-
che ohne kostspielige Geräthschaften in je-
dem Lokal und in jeder Quantität ersau-
nend leicht und billig hergestellt werden
können.

Schulz in Berlin, Neanderstr. Nr. 34,
Königl. preuß. approbirter Apotheker, Che-
miker und praktischer Bierbrauer.

Neue Messing- und gewöhnliche Schloß-
ser nebst Haspen und Vändern sind billig
zu verkaufen bei

E. F. Krefmann, Steinthor.

Auf der Domaine Wendelstein bei
Querfurt wird zum sofortigen Antritt ein
unverheiratheter Gärtner gesucht, der den
Gemüsebau und die Baumzucht besorgen,
und glaubwürdige Zeugnisse über gutes Ver-
halten beibringen kann.

Gutes langes Roggenstroh ist auf der
Pfarre in **Wöplich** zu verkaufen.

Beilage

Montag, den 23. Juni 1845.

Deutschland.

Berlin, d. 21. Juni. Sr. Excellenz der General-Lieutenant und 2te General-Inspekteur der Artillerie, von Plest, ist von Löwenberg, Sr. Excellenz der General-Lieutenant, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Kaiserl. österr. Hofe, Freiherr von Casanig und Dallwig, von Wien, Sr. Durchlaucht der General-Major und Kommandeur der 6ten Lanowehr-Brigade, Fürst Wilhelm Radziwill, von Prenzau, und der General-Major und Remonte-Inspekteur, Stein von Kaminski, von Königsberg i. Pr. hier angekommen. — Sr. Excellenz der General-Lieutenant und Direktor des Militär-Ökonomie-Departements, von Cosel, ist nach Ostpreußen, und der Ober-Präsident der Provinz Posen, von Beurmann, nach Posen von hier abgereist.

Die Aufmerksamkeit des deutschen Zollvereins ist nun wieder auf Holland gerichtet, da dasselbe, nachdem es zur Einsicht gelangt ist, daß ein längeres Verharren bei dem gegen Deutschland behaupteten Benehmen ihn selbst zum Schaden gereicht, die einleitenden Schritte zu einer freundschaftlichen Annäherung gemacht hat. Uns Deutschen möge dies als ein sprechender Beweis gelten, daß, wenn das Ausland uns mit anmaßenden Ansprüchen entgegentritt und uns keine billige Gegenseitigkeit einräumen will, wir die Schuld einzig und allein der Unentschiedenheit in unserem Auftreten beizumessen haben. Würde Deutschland mit derselben Entschlossenheit und Würde, wie gegen Holland, auch gegen England und die andern Länder aufzutreten, so würde das Ausland es bald verlieren, bei allen Verträgen und Handelsverbindungen mit Deutschland den Löwen-Antheil für sich in Anspruch nehmen zu wollen. Die augenfällige Lehre, welche uns durch die gegenwärtige Annäherung Hollands, dessen eingestrichter alter Stolz sich beugen mußte, gegeben wird, möge Deutschland nicht, ohne die für seine Wohlfahrt und verkehrliche Entwicklung ersprießlichsten Folgerungen daraus zu ziehen, an sich vorübergehen lassen. Jedemfalls ist die freundschaftliche Annäherung eines thatkräftigen germanischen Volksstammes, wie die Holländer, ein höchst erfreuliches Ereigniß, und Deutschland wird die dargebotene Hand nicht zurückweisen, sondern, insofern eine redliche und billige Uebereinkunft von Holland beabsichtigt wird, herzlich zuschlagen. Es darf nicht unerwähnt bleiben, daß Holland auch in geistiger und wissenschaftlicher Beziehung eine freundliche Annäherung bethätigt hat. Nachdem sich alle deutschen Volksstämme an dem deutschen Nationalwerk: „Germanens Volksstimmen“, bethätigt haben, wollte Holland in dieser Beziehung auch nicht länger zurückstehen. In die Gelehrten und Schriftsteller Hollands wurde eine öffentliche Aufforderung in den Niederlanden erlassen, die bereits auch einen schönen Erfolg gehabt hat. Die Art und Weise der Bethätigung ist sogar von solcher Zuverlässigkeit und Aufopferung, daß sie jene der eigentlichen deutschen Volksstämme fast übertrifft. Einer besondern Erwäh-

nung verdient in dieser Beziehung der bekannte holländische Gelehrte Halbertsma und der berühmte holländische Schriftsteller J. van Lennep. Wie noth eine geistige Verbrüderung und ein festes Zusammenhalten der germanischen Stämme, namentlich bei dem stetigen Vorrücken der slavischen Völkerschaften, thut, wird auch von den tiefer schauenden Männern in den Niederlanden erkannt.

Aus der Provinz Sachsen, d. 15. Juni. (B. A. K. Z.) An dem Tage, mit welchem der vierwöchentliche Urlaub des Predigers Wislicenus in Halle abließ, am 5. Juni, ist demselben amtlich durch den Superintendentenvikar Böhme Seitens des Konsistoriums zu Magdeburg eröffnet worden, daß „der Rückzug von seiner Amtsdeservitur“ noch fortbestehen müsse. Die Gründe dieser nochmaligen Verlängerung lägen, wurde gesagt, darin, daß die dem Prediger Wislicenus in seinem Kolloquium abgeforderten weiteren Erklärungen noch nicht eingegangen seien, und somit die Sache noch nicht spruchreif vorzuliegen scheine. Der Prediger Wislicenus hat die Verlängerung vorläufig angenommen, jedoch um baldige definitive Entscheidung gebeten, da er anderweitige Erklärungen zu geben nicht im Stande sei. Zugleich verlautet als gewiß, daß 19 von den 24 Diözesanen der Eparchie Halberstadt eine Vorstellung an den General-Superintendenten der Provinz entworfen und abgesendet haben, worin sie in ehrebetiger aber bestimmter Fassung auf die Besoränisse hinweisen, welche für die wissenschaftliche und praktische Stellung des Geistlichen aus dem amtlichen und journalistischen Verfahren gegen den Prediger Wislicenus erwachsen müßten. Zugleich deuten sie an, daß sie mehr oder minder den Standpunkt des Prediger Wislicenus, und zwar in Gemeinschaft mit der überwiegenden Mehrzahl der evangel. Geistlichen theilten. Sie glauben endlich darauf hinweisen zu müssen, daß nur in einer presbyterialen Organisation der Kirche Abhülfe der Spannung, und Vorbau ähnlicher Eventualitäten zu finden sein dürfte.

Breslau, d. 17. Juni. Herr Pfarrer Dr. Theiner, Verfasser der katholischen Kirche Schlesiens und des Werkes über die erzwungene Einführung des Eelibats, hat heute in der ersten Stunde dem hiesigen Kapitular-Bikariat-Amt seinen Scheidebrief zugesendet und damit seinen Austritt aus der römischen und Eintritt in die christ-katholische Kirche feierlich bekundet. Gestern morgen las Herr Pfarrer Dr. Theiner seine letzte römische Messe, worauf er den Kirchen-Vorstehern Kirchkasse, Bücher und Schlüssel übergab, und von seiner Gemeinde Abschied nahm. Das Bikariat-Amt hat von ihm am verfloffenen Sonnabende Erklärungen gefordert; sie sind ihm jetzt geworden. Alles fühlt das Gewicht des großen Schrittes, welcher in der Sache der christ-katholischen Kirche durch Theiners Uebertritt geschehen ist.

Düsseldorf, d. 18. Juni. Ein heute hier von sehr achtbarer Hand aus Berlin eingetrossener Privatbrief meldet die definitive Ernennung des Hrn. Geh. Legations-Raths Eichmann zum Oberpräsidenten der Rheinprovinz.

Braunschweig. Die Zahl der Mitglieder des Gustav-Adolph-Vereins hat sich in hiesiger Hauptstadt und der nächsten Umgegend so bedeutend vermehrt, daß es erforderlich ward, zur Bildung eines Kreis-Vereins zu schreiten. Der provisorische Vorstand der Gustav-Adolph-Stiftung im Kreise Braunschweig fordert daher die Deputirten der Orts-Vereine des Kreises öffentlich auf, sich am 22. d. M. zu einer Kreis-Versammlung in Braunschweig einzufinden, um im Vereine mit dem Vorstände den Statuten gemäß nach gemeinsamer Berathung die nöthige Beschlusnahme zu fassen, auch den Kreis-Vorstand und die Deputirten für die demnächst zu haltende Haupt-Versammlung zu wählen.

Rußland und Polen.

Warschau, d. 15. Juni. Gestern fand die feierliche Eröffnung der Warschau-Wiener Eisenbahn bis zu der 4 1/2 Meilen entfernten Stadt Grodzisk statt. Nachmittags um 3 Uhr verließ der erste Zug, bestehend aus 13 Wagen mit 200 Personen, — darunter der Fürst Statthalter in Begleitung der angesehensten Mitglieder der Militär- und Civil-Behörden, — den auf der Jerusalem Straße belegenen Bahnhof. Ein zweiter Zug von 23 Wagen und 600 Personen folgte um 5 Uhr.

Großbritannien und Irland.

London, d. 14. Juni. Nach dem „Glasgow-Chronicle“ haben zwei Manufakturisten in Glasgow und ein anderer in St. Kollog die Arbeitsdauer in ihren Etablissements um eine Stunde vermindert und aus dieser Maßregel wesentlichen Nutzen geschöpft. Andere Fabrikanten in Calton sind diesem Beispiele gefolgt und haben die Arbeitsdauer um eine halbe Stunde gekürzt, mit dem Versprechen, daß, wenn dieser erste Versuch in Beziehung auf das moralische und physische Verhalten der Arbeiter ein günstiges Resultat herausstellen würde, mit Anfang des nächsten Winters eine zweite Abkürzung stattfinden dürfte.

Nach amtlichen Berichten beträgt die Zahl sämtlicher Dampfschiffe des Vereinigten Königreichs, die Kriegs-Dampfböte ungerchnet, gegenwärtig 870; 10 darunter haben 400 bis 1000 Pferdekraft und 1000 bis 2000 Tonnenlast.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 21. Juni.

Fonds.	Bf.	Pr. Cour.		Actien.	Bf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	100	99 1/2	Berl. Potsd.	5	—	201	
Präm. Sch. d.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	
Seehandl.	—	92 5/8	92 1/8	Magd. Leipz.	—	181	—	
Kar. u. Nm.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 1/2	
Schldsch.	3 1/2	—	97 1/2	Brl. Anhalt.	—	147 1/2	146 1/2	
Brl. Stadt-	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	102 1/4	101 3/4	
Obligat.	3 1/2	100	99 1/2	Düss. Elberf.	5	102 1/2	101 1/2	
Danziger do.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	100	—	
in Th.	—	48	—	Rheinische	—	98	97	
Wäp. Pfbr.	3 1/2	98 3/8	97 7/8	do. do. P. Obl.	4	100	99 1/2	
Grüb. Pol. d.	4	104 1/4	103 3/4	do. v. St. gar.	3 1/2	97 1/2	—	
do. do.	3 1/2	97 5/8	97 1/8	Brl. Frankf.	5	—	162 1/4	
Däp. Pfbr.	3 1/2	—	98 1/2	do. do. P. Obl.	4	—	—	
Pomm. do.	3 1/2	99 3/8	98 7/8	Oberschl.	4	117	—	
K. u. Nm. do.	3 1/2	—	99 1/8	do. L. B. v. eing.	—	109 1/2	—	
Schl. do.	3 1/2	99 2/3	99 1/8	Brl. Stettin.	—	—	—	
do. v. Staat	—	—	—	L. A. u. B.	—	127	126	
gar. Lt. B.	3 1/2	98 1/4	—	Magd. Hlbst.	4	—	109	
Gold al marc.	—	—	—	B. Schw. Fr.	4	116 1/2	—	
Friedsch. or.	—	13 2/3	13 1/6	do. do. P. Obl.	4	—	—	
And. Goldm.	—	—	—	Bonn. Köln.	5	—	—	
à 5 Thlr.	—	12 1/4	12 3/4	Niederchl.	—	—	—	
Disconto.	—	3 1/2	4 1/2	Mf. v. eing.	4	—	—	

Leipzig, den 20. Juni.

Staatspapiere.	Angeb.	Gesucht.	Staatspapiere.	Angeb.	Gesucht.
	boten.		Actien excl. Zins.	boten.	
R. S. Steuer-Cred.	—	95	R. Pr. St. Schuldsch.	99 7/8	—
Rassensch. à 2 1/2 im	—	99	à 3 1/2 % in Pr. St.	—	—
14 f. B.	—	—	pr. 100	—	—
von 1000 u. 500 f.	—	—	Hamb. Feuerf. Anl.	—	96
kleinere	—	—	à 3 1/2 % (300 Mt.)	—	—
R. S. Kamm.-Cred.	—	—	Bco. = 150 f.	—	—
Rassensch. à 2 1/2 im	—	—	R. R. Destr. Metall.	—	117 3/4
20 f. B.	—	—	pr 150 fl. Conv.	—	106 1/4
v. 500, 200 u. 50 f.	—	—	à 5 1/2 % lauf. Zinsen	—	81 1/8
R. S. Landrentenbr.	—	99	à 4 1/2 % à 103 1/2 im	—	—
à 3 1/2 % i. 14 f. B.	—	—	à 3 1/2 % 14 f.	—	—
v. 1000 u. 500 f.	—	—	—	—	—
kleinere	—	—	Act. d. W. B. pr. St.	—	—
R. Preuß. Steuer-	—	—	à 103 1/2 %	—	—
Credit-Rassensch. à	—	—	Leipz. Bank-Actien	—	164
2 1/2 im 20 f. B.	97 1/2	—	à 250 f. pr. 100	—	—
v. 1000 u. 500 f.	—	—	Leipz. Dresd. Eisenb.	—	—
kleinere	—	—	Act. à 100 f.	131	—
Leipz. Stadt-Oblig.	—	93	pr. 100	—	—
à 3 1/2 im 14 f. B.	—	—	Sächsisch-Baier. do.	97 1/4	—
v. 1000 u. 500 f.	—	—	pr. 100	—	—
kleinere	—	—	Sächsisch-Schl. do.	111 1/4	—
Sächs. erbfl. Pfand-	—	—	pr. 100	—	—
briefe à 3 1/2 %	99 1/2	—	Chemn.-Ries. do. in	—	—
von 500	100 1/2	—	J. S. à 100 f.	101 1/4	—
von 100 u. 25	—	—	pr. 100	—	—
S. laufiger Pfand-	—	100	Leb. Bitt. do.	99 3/4	—
briefe à 3 %	—	—	pr. 100	—	—
S. laufiger Pfand-	—	—	Magd. Lpz. do. incl.	—	—
briefe à 3 1/2 %	—	—	Div. Scheine do.	181 1/2	—
Lpz. Dresd. Eisenb.	—	108 1/2	pr. 100	—	—
à P.-Obl. 3 1/2 %	—	—	—	—	—

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.)

Halle, den 21. Juni.

Weizen	1 f 20 1/2	—	bis	1 f 27 1/2	6 s
Roggen	1 . 10	—	—	1 . 15	—
Gerste	1 . . .	—	—	1 . 2	6 .
Hafer	— . 22	6 .	—	— . 27	6 .

Berichtigung. In der vor. Nr. des Couriers muß es im Hall. Getreidepreis statt:
Weizen 1 Thlr. 20 Sgr. — Pf. bis 2 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.
heissen: 1 Thlr. 20 Sgr. — Pf. bis 1 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.

Magdeburg, den 20. Juni. (Nach Wispehn.)

Weizen	36	—	40 1/2 f	Gerste	25	—	27 f
Roggen	36	—	37 .	Hafer	23	—	24 .

Nach Dresdner Scheffeln.

Leipzig, den 19. Juni.

Weizen	3 f 27 Ng	bis	4 f 5 Ng
Roggen	3 . 5	—	3 . 8
Gerste	2 . 2	—	2 . 5
Hafer	1 . 20	—	1 . 22
Stappsaat	7 . 22 1/2	—	7 . 27 1/2
W. Hülsen	7 . 15	—	— .
S. Hülsen	6 . 15	—	— .
Del, der Str.	15 . 15	—	— .

Wasserstand der Saale bei Halle

am 20. Juni Abends 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 6 Zoll,
am 21. Juni Morg. 6 Uhr am Unterpegel 7 Fuß 5 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 20. Juni: 6 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 20. bis 22. Juni.

Im Kronprinzen: Dr. Kriegsgrath Behrendes m. Gem. a. Coblenz.
Dr. Damm. Kolberg a. Rostock. Dr. Kaufm. Kornfeld a. Berlin.
Dr. Dr. med. u. Apotheker Pachtorn m. Gem. a. Bamberg. Dr.
DeWassfor Eringer a. Si. ken. Fräul. Eringer a. Breslau. Dr.
Professor Wöbeling a. Basel. Dr. Kammerherr v. Reuß m. Fam.
a. Stuttgart. Dr. Fabrikbes. Gebert a. Lübeck. Die Frn. Kauf.

Kamke a. Rotterdam, Hans a. Erfeld. Hr. Pol.-Insp. Wackerhagen a. Grätz. Hr. Hofmarschall v. Ranzow a. Strelitz. Dr. Justiz-Commiss. Wilhelm a. Sangerhausen. Frau Geh. Kriegsrätin v. Winter m. Fr. Tochter a. Colberg. Fräul. Sermain, Gouvernante a. Marseille. Die Herrn. Kaufl. Oppermann a. Magdeburg, Strebeck a. Erfeld, Rolf a. Hamburg. Hr. Rient. v. Kleist a. Giesleben. Hr. Fabrik. Heltzerhof a. Penney. Hr. Criminalrath Bodungen a. Arnsherg. Hr. OMAffessor Pfähler m. Gem. a. Berlin. Hr. Amts Rath Wendler a. Coswig. Hr. Rent. Jenschky a. Berlin.

Stadt Zürich: Hr. Gutsbes. Baron v. Gauersfeldt a. Scottleben. Hr. Rient. v. Berge a. Sachsen. Hr. Pastor Schönner m. Sohn a. Donsdorf. Frau Amtm. Böhm m. Tochter a. Goldschau. Hr. Pädagog Höring a. Dresden. Hr. Dr. phil. v. Sofowusky, u. die Herrn. Beamten v. Suderlin u. v. Szmiddecke a. Polen. Die Herrn. Kaufl. Franke a. Bremen, Helbig a. Berlin, Mauerhofer a. Langenau, Schreiber a. Hanau, Kühne a. Kassel. Die Fräul. J. u. E. von Arnim a. Berlin. Die Herrn. Kaufl. Belling a. Erfurt, Freybank a. Magdeburg, Köding a. Rheidt, Herrmann a. Dresden, Meyer a. Prag, Kayser a. Lüneburg, Moller a. parburg.

Englischer Hof: Frau Gräfin Lottum m. Fam. u. Baroness a. Weltheim a. Berlin. Die Herrn. Kaufl. Krüger a. Hamburg, Petersen a. Lüneburg, Arnheim a. Braunschweig, Winter a. Bremen. Hr. Defon. Bach m. Fam. a. Wehlitz. Die Herrn. Kaufl. Bischoff a. Göln, Widmann a. Dresden. Hr. Apotheker Müller a. Schöningen.

Goldnen Ring: Hr. Amtm. Froberg a. Alt-Sepling. Hr. Mühlensbes. Hoffmann a. Götz. S. Cand. Rabenau a. Reinsberg. Hr. Kaufm. Guttsch a. Magdeburg. Mad. Krüger m. Fam. a. Pegau. Hr. Amtm. Voigt a. Preisch. Hr. Gutsbes. Kugel a. Edeleben. Hr. Defon. Döffel a. Gordenitz. Die Herrn. Kaufl. Zanter a. Zwenkau, Vetz a. Leipzig.

Goldnen Löwen: Hr. Lehrer Randa a. Lübeck. Hr. Rient. v. Groß a. Prettin. Hr. Rent. Wieser a. Magdeburg. Die Herrn. Kaufl. Kiefe a. Berlin, Boger a. Brandenburg, Justin a. Paris, Schröder a. Dambach, Sirau a. Darby, Otto a. Nienstädt. Hr. Lehrer Erlau a. Nordhausen. Hr. Fabrik. Kling a. Berlin. Hr. Gutsbes. Korn a. Wehiau.

Schwarzen Bar: Hr. Scribent Sturm a. Weimar. Hr. Beamter Borowsky a. Glogau. Hr. Kaufm. Zöffler a. Mecklenburg. Hr. Porzellanmaler Dombrowitz a. Coblenz. Frau Pastor Niemschneider a. Bitterfeld. Hr. Kaufm. Levy a. Berlin. Hr. Feinwaarenhdlr. Mühlhaus a. Kirchmorbis. Hr. Chirurg Lauterberg a. Briesg.

Stadt Hamburg: Hr. Oberförster m. Fr. Gem. a. Königsthal. Hr. Kaufm. Weismann a. Mühlhausen. Hr. Juwelier Büchel a. Leipzig. Hr. Kaufm. Kaiser a. Bremen. Hr. Partik. v. Hellendorf a. Berlin. Hr. Fabrik. Sentius a. Stuttgart. Hr. Mineralog Böhmer a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. Aholuth a. Böbiger. Hr. Dr. jur. Pfotenhauer a. Wernsdorf. Hr. Kaufm. Reineke a. Sera. Hr. Partik. v. Rügenthal a. Berlin.

Goldnen Kugel: Hr. Schausp. Dir. Beurer a. Magdeburg. Hr. Defon. Bley a. Burg. Hr. Schausp. Wöllner a. Prag. Hr. Apothek. Lüdorf a. Rüttinghausen. Hr. Buchhdlr. Weber a. Stargard. Hr. Kaufm. Löwe a. Berlin. Hr. Lehrer Ring a. Leipzig. Die Schüler v. Rabenau, Lange, Jenichen, Schulze, Kühne u. Schumann a. Pforta.

Zur Eisenbahn: Hr. Rent. v. Arnheim a. Kassel. Hr. Justizrath Stecher a. Bromberg. Hr. Kunsthdlr. Coro a. Liegnitz. Hr. Mühlentef. Pange a. Schönstedt. Hr. Conditor Manholz a. Berlin. Die Herrn. Kaufl. Bürger a. Wittenberg, Grüneberg a. Brandenburg. Hr. DRKaser. Ringleben a. Naumburg. Hr. Hauptm. Müller a. Berlin.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Meinen verehrtesten Sönnern und Freunden tie traurige Nachricht, daß meine gute Frau, Marie Henriette, geb. Böhm, nach mehrjährigen Leiden im 42sten Lebensjahre heute Mittag sanft entschlafen ist. Werseburg, am 20. Juni 1845.

Der Kassen-Kontroleur Hauptmann Melzer, zugleich im Namen seiner Kinder Ida, Carl und Franz.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgeschickt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An Hrn. Gasthalter Vincenz in Wachtel. 2) An Hrn. Dr. Schulz in Quedlinburg. 3) An Hrn. Kaufmann Guth in Berlin. 4) An Hrn. Bäckermeister Fritsche in Bitterfeld. 5) An Hrn. Schauspieler Koelbel in Königsberg. 6) An Hrn. Dr. Voehringer in Magdeburg. 7) An Hrn. Koellner in Klitschergäßchen. 8) An Herrn Eblisch in Lobitzsch. 9) An Hrn. Ulbrich in Seyßen. 10) An Hrn. Schulze in Burg. 11) An Hrn. Friedrich in Naumburg. 12) An die Seilerherberge in Leipzig. 13) An Dorothea Lauter in Sangerhausen. 14) An Theresse Gerlach in Geisavelsitz.

Halle, den 21. Juni 1845.

Königl. Ober-Post-Amt.
Göschel.

Wirklicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Lokals werden sämtliche Schnittwaaren zu auffallend billigen Preisen verkauft: Mäntelzeuge $\frac{3}{4}$ breit in ganz Wolle von 10 bis 15 Sgr. die Elle; Orleans, Camelots, Mohairs in gewöhnlicher Breite von $7\frac{1}{2}$ bis 10 Sgr. die Elle; wollene Kleiderzeuge $\frac{6}{8}$ breit von 3 bis $6\frac{1}{4}$ Sgr. die Elle; Kattune in den neuesten Mustern werden sehr billig verkauft; Decken, Umschläge und andere Tücher in $\frac{6}{8}$ bis $1\frac{1}{4}$ von 3 Sgr. bis 10 Thlr. das Stück; Gesundheits-Flanell von $6\frac{1}{4}$ bis $8\frac{3}{4}$ Sgr. die Elle (Laden-Preis $7\frac{1}{2}$ bis $12\frac{1}{2}$ Sgr.); $\frac{6}{8}$ breiten dicken Barchent à Elle $3\frac{1}{4}$ Sgr.; weiße und türkische gewirkte Bettdecken von 1 bis $1\frac{1}{4}$ Thlr. das Stück; Futterzeuge in allen Arten sehr billig; Messel-Leinwand in allen Breiten; die schwersten Buchskins von $6\frac{1}{4}$ Sgr. bis $1\frac{1}{6}$ Thlr.; Cassenet à 10 Sgr. die Elle (Laden-Preis 15 Sgr.); Stangen-Leinwand zu Rouleaux in allen Breiten; Westen in Wolle, Seide, Halbseide und Piqué von $7\frac{1}{2}$ Sgr. bis 2 Thlr. das Stück; seidene und andere Herren-Halsstücker von 5 Sgr. das Stück an bis 2 Thlr.; Taschentücher, echtfarbig, von 2 bis 20 Sgr. das Stück; Möbel-Damaste in Wolle à $7\frac{1}{2}$ Sgr. die Elle. Noch ist zu bemerken, daß sämtliche Waaren reell und modern sind.

S. Jonsen jun., Leipziger Straße am Löwen.

Auctions-Anzeige.

Kommenden Sonnabend als den 28. d. Mr. früh 9 Uhr soll von Unterzeichnetem das zu dem Gasthof an der Chaussee zwischen Morl und Domnitz, zum weißen Ross genannt, gehörige sämtliche Rindvieh, sowie die diesjährige Erndte von circa 6 Wispel Ausfaat, bestehend in Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Dotter, Rüben, Kobl und Kartoffeln, öffentlich meistbietend auf dem Stiele daselbst verkauft werden. Die Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

F. Schoch.

Reinen feingeschnittenen Varinas-Canastrer in alter Waare à Pfd. 12 Sgr. empfehlen
Gebrüder Helm,
gr. Steinstr. Nr. 130.

In einer Stadt unweit Halle und Leipzig, eine Stunde von der Eisenbahn, wird in dastiger Apotheke unter sehr annehml. Bedingungen ein Gehülfe gesucht. Anfragen mit gefälliger Angabe bisheriger pharmac. Laufbahn werden „per adr. Dr. Grosse post rest. Halle free.“ erbeten.

Noch nie da gewesen.

800 Ellen niederländ. wollenen Buchskin zu Beinkleidern für Sommer und Winter, Laden-Preis 5 Thlr., für 2 Thlr. die ganzen Beinkleider, 4 Ellen, bei
Ernstthal.

300 Ellen Rester $\frac{6}{8}$ br. seidene Zeuge in neuesten Mustern und Streifen empfehle preiswürdig
Ernstthal.

Eine Partie Kammelpflanzen sind auf dem Rittergut Lohau zu verkaufen.

Die sub **○** verzeichneten, zu dem Nach-
lasse des verstorbenen Kaufmanns Emil
Ulbricht gehörigen Weinsorten sollen

Donnerstag den 10. Juli d. J.
Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nach-
mittags von 2 bis 5 Uhr
und in den nächstfolgenden Tagen in Par-
tieen zu 11 bis 22 Flaschen öffentlich an
den Meistbietenden in der, in hiesiger Sack-
gasse belegenen, früher Ulbricht'schen Nie-
derlage verkauft werden, welches hiermit
öffentlich bekannt gemacht wird.

Eöthen, den 19. Juni 1845.

Champagner: Lambry Gelderm.&D.
1839. ca. 350 Flaschen.
Marquis de Masiac et
de Loisson ca. 17 Fl.

88 Flaschen	Liebfrauenmilch	1834.
350 "	Rüdesheimer Berg	—
370 "	Hochheimer	—
370 "	Ruppertsberger	1835.
370 "	Niersteiner	1841.
184 "	Laubenheimer	1834.
346 "	Niersteiner	1839.
274 "	Oppenheimer	—
490 "	Bodenheimer	1841.
52 "	Oberingelheimer	—
176 "	Rüdesheimer	1839.

Feine Weine.

38 Fl.	Steinberger Cabinet.	
16 "	Schloß Johannisberg.	
14 "	Markobrunner Ausfisch.	
3 "	Asmanshäuser Cabinet.	
17 "	Geisenheimer Rothberger.	
33 "	Markobrunner Ausfisch	1834.
6 "	Rüdesheimer Berg	1839.
14 "	Hochheimer Dom Deh.	—
6 "	Rüdesheimer Hinterhaus	—
6 "	Markobrunner	—
146 "	Forster Orleans	1834.

2 Anker trüber Wein.

Das Obst bei dem Rittergute Dam-
mendorf wird Montag den 30. Juni
Vormittags 11 Uhr verpachtet.

Es wird ein Kapital von 1000 Thlr.
zu 4 pCt. Zinsen gegen dreifache hypoth-
ekarische Sicherheit zu leihen gesucht. Wo?
sagt die Expedition des Couriers.

Zum sofortigen Antritt wird auf das
Rittergut Wernsdorf bei Merseburg ein
tüchtiger Hofmeister und ein Hofknecht mit
guten Attesten gesucht.

Heute frischer Kalk.

J. F. Stegmann.

So eben erschienen und ist bei **C. A. Schwetschke und Sohn** zu haben:
**Christus in der Kirche:
tobt, erstehend und erstanden.**

Drei Predigten aus der Gegenwart.

Von
A. T. Wislicenus,
Prediger zu Hedra bei Merseburg.

(Leipzig bei Kirchner.) Preis 10 Sgr.

Trug = Rom = und = Jesuiten.

Ein Gedenkblatt

für
römisch- und deutsch-katholische Christen.

Vom
Professor Hinrichs.

Preis 10 Sgr.

Ein in der Nähe der Moriskirche Nr.
610 freundlich belegenes Haus in gutem
baulichen Zustande, von sechs Stuben, sechs
Kammern, Küche und Speisekammer, schö-
nem trocknen Keller, Hofraum nebst Sel-
tengebäuden, zum Handel sehr passend, soll
aus freier Hand verkauft werden. Nähe-
res beim Eigentümer selbst.

Für Tabackraucher.

**Neu erfundenes Taback-
Pulver,**

womit man sogleich selbst dem gerin-
gen Taback einen äußerst angeneh-
men Geschmack und Geruch geben
kann; die große Schachtel 1 Sgr und die
kleine 6 Pf. (Wiederverkäufer erhal-
ten angemessenen Rabatt) bei
A. V. Neumann,
Leipzigerstraße Nr. 305.

Heute Montag

Rosensfest

im
Fürstenthale.

Alles Nähere die Anschlagzettel.

Den 21. d. M. früh gegen 9 Uhr ist
auf der Chaussee zwischen Holleben und
Passendorf ein Stoß, Ziegenhainer mit
Hirschhorngriff und Pfeife, verloren wor-
den. Der ehrliche Finder wird gebeten,
denselben baldigst im Rathskeller zu
Mücheln oder in dem zu Lauchstädt
gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung und Reparaturen von
Uhren, sowie auch Reparaturen von
Spiel-, Sturz- und Wanduhren übernimmt
für sehr billigen Preis mit der Gewähr-
leistung für den richtigen und guten Gang
auf ein volles Jahr

Wilhelm Lindner in Schkeuditz.

Vorzügliches Selter- wasser

à Fl. 3 Sgr. (die Flaschen werden zurück-
genommen und mit 6 Pf. bezahlt) und in
Partieen billiger bei

Halle, den 21. Juni 1845.

A. V. Neumann,
Leipzigerstraße Nr. 305.

In Wettin bei E. C. Spannaus.

Heute, Montag den 23. Juni Concert
und Tanzvergnügen bei
Weber in Diemitz.

Am Woll- und Saat-Markt, Montag
den 7. Juli, ist in meinem Saale Mit-
tags table d'hôte, wozu ich meine geehr-
ten Gönner und Freunde höflichst und er-
gedensft einlade.

Eöthen, den 17. Juni 1845.

Friedrich Wagner
im Prinz von Preußen.

**Frische Erdbeeren sind
täglich zu haben bei
Friedrich
in der Laubengasse.**